

Außerunterrichtliche Lernorte in Göppingen

Im Ortsteil Jebenhausen gibt es zum Thema Judentum, Nationalsozialismus, Holocaust, Juden und Christen drei Möglichkeiten des außerschulischen Lernens:

Jüdisches Museum Göppingen

Bildungsplan Evang. Religion

Bereiche:

Welt und Verantwortung; Religionen und Weltanschauungen;

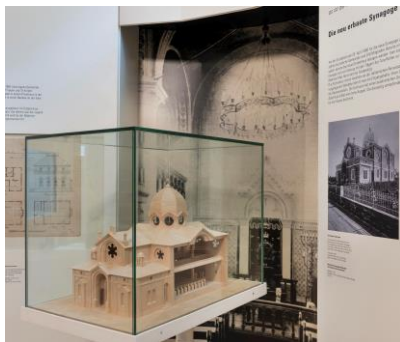


Foto-Nachweis: Stadtarchiv
Göppingen

Jüdisches Museum Göppingen
Boller Straße 82
73035 Göppingen - Jebenhausen
Telefon: + 07161 650-9911
E-Mail: museen@goeppingen.de
Internet: [Jüdisches Museum](http://JuedischesMuseum.de)

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11:00 – 17:00 Uhr

Zielgruppe: Alle Schularten

Eintritt: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Führungen:

Neben einem Rundgang durch die Ausstellung können auch einzelne Themenschwerpunkte aus der Dauerausstellung vorgestellt und besprochen werden.

[Anmeldeformular](#)

Führungsgebühr: Schulklassen und Kindergartengruppen aus dem Landkreis Göppingen zahlen keine Führungsgebühr.

Unterrichtsmaterialien: Inge Auerbacher, „Ich bin ein Stern“, eine autobiografische Erzählung über ihre Kindheit in Jebenhausen und später im KZ Theresienstadt.

Erinnerungsweg -

Jüdisches Leben in Jebenhausen

*Bildungsplan Evang. Religion
Bereiche:*

*Welt und Verantwortung; Religionen
und Weltanschauungen;*

Foto-Nachweis: Verein Haus



Lauchheimer e.V.

Ein Rundgang zu Stätten jüdischer Vergangenheit durch die Straßen des ehemals jüdischen Ortsteils von Jebenhausen und zu Stellen an denen christlich-jüdisches Zusammenleben stattgefunden hat. Auf 9 Infotafeln mit QR-Codes führt der Weg vom Schloss Liebenstein quer durch den Ort bis zum jüdischen Friedhof. Eine detaillierte Beschreibung gibt es hier:

<http://www.haus-lauchheimer.de/erinnerungsweg.html>
https://www.goepingen.de/start/Freizeit/Erinnerungsweg_e.html

Vorbereitungsmaterial:

Die vollständigen Texte der neun Glasstelen können für Lernzwecke angefordert werden unter: [E-Mail](#)
Die Informationsbroschüre „Spuren schreiben Vergangenheit – Stätten jüdischer Geschichte und Erinnerung in Jebenhausen und Göppingen“ macht einen Vorschlag zum Besuch der Geschichtszeugnisse. Sie ist im Jüdischen Museum erhältlich oder kann über folgende Link gelesen werden: www.edjewnet.com

Zielgruppe: alle Schularten; Niveaueinstufung an die jeweilige Klassenstufe durch die Lehrkraft ist gut umsetzbar.

Weiteres begleitendes Unterrichtsmaterial: Inge Auerbacher, „Ich bin ein Stern“, eine autobiografische Erzählung über ihre Kindheit in Jebenhausen und später im KZ Theresienstadt.

Gestaltung des Lernangebots:

GS: gemeinsames Ablaufen der einzelnen bzw. ausgewählter Stationen mit kurzen Erklärungen durch die Lehrkraft;

Sek: GA: jede Gruppe bearbeitet eine Station; anschließend erfolgt der gemeinsame Rundgang, bei dem die jeweiligen Gruppen referieren. Oder: mit einem Rundgang wird der Überblick geschaffen und danach die Gruppen eingeteilt. Diese erarbeiten mit Hilfe der QR-Codes eine Präsentation ihrer Station.

Führungen:

Christine Lipp-Wahl

Telefon 07161 944626

Mail: haus-lauchheimer@gmx.de oder c.lipp-wahl@gmx.de

Jüdischer Friedhof Jebenhausen

Bildungsplan Evang. Religion
Bereiche:

*Welt und Verantwortung; Religionen
und Weltanschauungen;*



Foto-Nachweis: Stadtarchiv
Göppingen

Der jüdische Friedhof (Am Kreuzhaldenweg) besteht seit 1777. 1939 fand die letzte Bestattung statt. Es handelt sich dabei um Max Lauchheimer, den Großvater von Inge Auerbacher.

Zum Betreten des Friedhofs kann im jüdischen Museum bzw. im Bezirksamt Jebenhausen der Schlüssel ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten des jüdischen Museums:

Mittwoch und Samstag 13:00 – 17:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 11:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten des Bezirksamts:

Montag 8 bis 13 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Männliche Besucher müssen eine Kopfbedeckung tragen.

Führungen:

Christine Lipp-Wahl

Telefon 07161 944626

Mail: haus-lauchheimer@gmx.de oder c.lipp-wahl@gmx.de